

MÄRZ 2021

NEWSLETTER

KURZ UND KNAPP

KAMMERBEFRAGUNG IN SCHLESWIG-HOLSTEIN MIT DESASTRÖSEM ENDE

Die zweite der vier Landeskammern
wird aufgelöst

aus der
für die
pflege



BLGS
Bundesverband Lehrende
Gesundheits- und Sozialberufe

The background of the page is split diagonally from the top-left corner to the bottom-right corner. The upper-left portion is white, and the lower-right portion is a solid red color.

UNSERE REAKTION AUF DIE KAMMERBEFRAGUNG IN SCHLESWIG-HOLSTEIN IM FÜNFTEN NEWSLETTER

KAMMERBEFRAGUNG IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

GUTEN MORGEN,

V

iele haben es sicherlich bereits gehört, die Kammerbefragung in Schleswig-Holstein hat ein desaströses Ende genommen. Nach einem Regierungswechsel und auf massiven Druck der Kammergegner wurde eine erneute Mitgliederbefragung erzwungen. Die Fragestellung wurde von der Landesregierung vorgegeben und ging ungefähr in die Richtung: Möchten Sie eine Kammer mit Pflichtbeiträgen oder soll die Kammer aufgelöst werden? Die

Wahlbeteiligung lag über 70 %. Zu 90 % wurde die Arbeit der Kammer abgelehnt. Damit wird die zweite der vier Landespflegekammern aufgelöst werden.

Hier der Link mit den Hintergrundinformationen

<https://www.ndr.de/nachrichten/schleswig-holstein/Pflegekammer-SH-92-Prozent-der-Mitglieder-wollen-Aufloesung,pflegeberufekammer116.html>

Das Ergebnis kam gestern mitten in eine Sitzung des LPR Baden-Württemberg und es ist für uns klar: jetzt erst recht! Baden-Württemberg muss für eine Landespflegekammer kämpfen, die diesen Namen verdient. Keine Schmalspurlösung wie in Bayern und kein Hü und Hott wie in Niedersachsen und Schleswig-Holstein. Wie der Bundesverband Pflegemanagement in seiner Pressemitteilung richtig sagt, man muss die Pflegenden nicht so lange befragen, bis sie endlich die Pflegekammer ablehnen!

Die Mitarbeit von jeder und jedem von uns ist nun gefragt. Gerade wir Lehrpersonen haben eine große Streuwirkung und können unseren Auszubildenden und den Kolleg*innen in der Praxis Hintergrundinformationen geben und für die Kammer werben.

Es muss uns allen klar sein, es gibt keine Alternative für eine Pflegekammer! Alle wichtigen Aufgaben, die an die Kammern delegiert werden, bleiben sonst unerledigt oder werden weiterhin von anderen Berufsgruppen wahrgenommen, die mit der Pflege nichts zu tun haben. Wenn wir die Verhältnisse in der Pflege ändern wollen, müssen wir die Möglichkeit haben, uns selbst zu verwalten.

IMPRESSUM

LANDESVORSTAND
DES BLGS E.V.
BADEN-WÜRTTEMBERG;
ARBEITSGRUPPE
PFLEGEKAMMER